



Kirche St. Engelbert in Rommerscheid

Seit vielen Jahren macht der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz mit seiner Aktion „Denkmal des Monats“ auf herausragende, unbeachtete oder bedrohte Objekte in Köln und Umgebung aufmerksam.

## **E I N L A D U N G**

**zur 18. Präsentation eines „Denkmal des Monats“ in Bergisch Gladbach, diesmal die  
Kirche St. Engelbert  
in Bergisch Gladbach-Rommerscheid  
am Dienstag, 15. Oktober 2019, um 15.15 Uhr.**

ÖPNV-Anschluss: Mit der S-11 ab Köln-Hauptbahnhof, Gleis 10, Abfahrt 14:07 Uhr. Ankunft Bergisch Gladbach S-Bahnhof 14:28 Uhr. Umstieg zur Buslinie 439 Richtung Rommerscheid Margaretenhöhe, Abfahrt 14:37 Uhr. Ankunft 14:50 Uhr an der Haltestelle Rommerscheid. Anschließend ca. 200 m Fußweg zur Kirche.

Der Architekt Bernhard Rotterdam (1893-1974) machte sich besonders in den 50er und 60er Jahren einen Namen als Kirchenbaumeister. Ausgehend von seinem Wohnsitz im eigens entworfenen Haus in Bensberg zeichnete er sich für zahlreiche Entwürfe verantwortlich, die sich heute über das gesamte Stadtgebiet Bergisch Gladbachs, des Bergischen Landes und darüber hinaus verteilen. Sein umfangreiches Werk, das Kirchen, Wohnhäuser und Schulen, aber auch Gewerbebauten umfasst, macht ihn zu einem der einflussreichsten Personen der jüngeren Regionalgeschichte. Am Beispiel der Kirche St. Engelbert in Bergisch Gladbach-Rommerscheid geben wir Ihnen einen Überblick über den langen Weg, den Bernhard Rotterdam und seine Architektur von den Anfängen der 20er Jahre, über die Diktatur des Nationalsozialismus hinweg, bis in die Nachkriegszeit beschritten haben. Als herausragendes Beispiel für den Typus der Dorfkirche ist St. Engelbert in Rommerscheid ein kunsthistorisch bedeutsamer Ort der Zusammenkunft, der althergebrachte Traditionen mit modernen Formen und Konstruktionsmethoden zum Ausdruck bringt. Erfahren Sie, wie auch in Zeiten des abnehmenden Gottesdienstbesuchs die Zukunft des Kirchenbaus nachhaltig durch den Einsatz von Kirchengemeinde und Bürgerschaft gesichert werden soll.

Wir laden Entscheidungsträger und Interessierte herzlich zur Präsentation vor Ort ein und würden uns über Ihr Kommen sehr freuen.

Prof. Dr. Barbara Schock-Werner  
Vorsitzende des Regionalverbandes

Alexander Hess  
Leiter des Arbeitskreises „Denkmal des Monats“